

Englische Chormusik zum Saisonschluss

THUN Die Begegnung mit wenig bekannter englischer Chormusik bildete den Abschluss der Reihe der Vesperkonzerte 2014 in der Kirche Scherzligen.

«Vor drei Jahren durfte ich in der Kathedrale in Lincton eine Woche lang das anglikanische Abendlob erleben. Es hat mich fasziniert und inspiriert, es in konzertanter Form zu gestalten», sagt der Thuner Joseph Bisig, der seit 2012 die Geschichte des Kirchenchors Thun Strättligen leitet. Der «Hauschor» stellte sich der faszinierenden Herausforderung, mit der bei uns selten zu hörenden englischen Chormusik die Saison der Vesperkonzerte 2014 ausklingen zu lassen.

Aufmerksam lauschte das Publikum in der voll besetzten Kirche den anspruchsvollen Gesängen mit Orgelbegleitung und in A-cap-



Der Kirchenchor Thun Strättligen stellte sich in der Kirche Scherzligen der grossen Herausforderung.

Heidy Mumenthaler

pella-Form. Organist Mathias Clausen zeigte nicht nur in seinem Gesicht grosse Ausstrahlung, ebenso gelang es ihm die Freude seines Handwerkes auf die Orgel zu übertragen. Meisterhaft schaffte er es, in Windeseile die unter-

schiedlichen Register zu wechseln, den Pedalbass zu oktavierern und weitere geschickte Effekte einzubauen, damit es gelang, die barocke bis englisch-romantische Färbung wiederzugeben. Mit seinen vielfältigen dynamischen Abstufungen

Auch für 2015 stehen fünf Konzerte, die in direktem Zusammenhang mit dem Kirchenjahr stehen.

gestalteter Untermalung gab er dem Chor unterstützenden Halt und eine strömende Weite in die wunderbare Akustik des Raumes. Pfarrerin Ursula Straubhaar las dazwischen sinngemässe, passende Texte, die vom Chor und dessen

BILANZ

Prominente Künstler am Start

Das Team der Vesperkonzerte ist mit der Saison 2014 zufrieden. Die Besucherzahlen mit durchschnittlich rund 100 Personen zeigt sich konstant gegenüber der Vorjahre. Höhepunkte bildeten sich mit dem Passionskonzert Arvo Pärts Stabat Mater, der Verbindung spezieller Volksmusik und Legenden rund um den Thunersee und dem Barockkonzert. Auch für 2015 stehen fünf

Konzerte, die in direktem Zusammenhang mit dem Kirchenjahr stehen. Dem Vesperteam gelang es eine prominente Künstlercrew zusammenzustellen: «Legenden zu den Fresken der Scherzligkirche werden erzählt, in Verbindung mit orientalischer Lautenmusik, ein Vokalensemble aus der Region wird auftreten, und wir konnten den phänomenalen Pianisten Jean-Jacques Schmid verpflichten.» *hms*

Leiter eins zu eins umgesetzt wurden. Ausdrucksvoll, mit Hingabe und wortdeutlich kamen die Texte der erhabenen Musik mit Lob und zur Ehre Gottes zu Gehör. Intonationsschwächen, unsichere, verschobene Einsätze trübten den

Einsatz der Beteiligten. Nach langem, intensivem Proben wurde jedoch mit Inbrunst die englische Sprache, die Worte aus der deutschen Chortradition, spezielle Harmonien und Tonsprünge gemeistert. *Heidy Mumenthaler*